



BERICHT TECHNISCHE KOMMISSION Saison 2021

Zu Hd. der 58. Generalversammlung

Die Technische Kommission trat 2021 in folgender Zusammenstellung auf:

Eveline Autenrieth

Micha Gsponer

Richard Ziegler

Andi Preuss

Wie im Vorjahr mit gleichem Ablauf. Jeweils abwechselnd führt ein Mitglied der Technischen Kommission durch den Abend, hält ein Kurzreferat und führt am Schluss des Abends die Pilzbesprechung durch. Dieses Konzept bewährt sich weiterhin und lässt so auch die Spezialgebiete der einzelnen Mitglieder der technischen Kommission zur Geltung kommen.

An dieser Stelle meinen Dank an Eveline, Micha und Richi für ihr Engagement.

Wie immer am Anfang meines Berichtes ein paar Worte zum Wetter im 2021:

Das Jahr **2021** hatte zwar kalte Phasen, aber die zu warmen Abschnitte überwiegen. Nach aktuellem Stand ist **2021** um 0,7 Grad zu warm im Vergleich mit der Referenzperiode 1961 bis 1990

Nach schneereichem Winter. Mittelmässige Pilzfunde während wettermässig durchzogenem Frühling.

Immer wieder während des Sommers Wetterkabiolen. So war der Juli beispielsweise wechselhaft und geprägt von Unwettern. Wobei wir in der Schweiz im Vergleich mit unserem nördlichen Nachbarn eher glimpflich davon gekommen sind. Dies alles hat scheinbar auch (!!) die Pilzwelt etwas „durcheinander“ gebracht.

Bereits früh im November kalte Temperaturen.....

Exkursionen:

Exkursion an die Reuss erneut ausgefallen.....

Exkursion Dietikon Honneretwald.

Bei schönstem Wetter ein gelungener Anlass mit einigen Gästen aus der Region. Während der Pilzbesprechung musste in einigen Belangen etwas improvisiert werden. Es ist für die Kommission nicht immer leicht, sich auf die lokalen Gegebenheiten einzurichten. Auch der im Limmattal stark vorhandene Fluglärm machte die Sache akkustisch „anspruchsvoll“. Dies veranlasste mich, einmal die wichtigen Punkte zu sammeln und daraus eine Art Wegleitung für die Kommission zu erstellen, welche uns für zukünftige Anlässe nützlich sein wird.

Jedenfalls werden wir zukünftig wieder einmal diesen Ort als Exkursionsstandort wählen.



BERICHT TECHNISCHE KOMMISSION Saison 2021

Exkursion im Gebiet „Rossberg“ SH

An diesem Sonntag war uns der Wettergott wieder gnädig. Prächtiges Wetter durch den Umstand, dass sich der Nebel früh gelichtet hat. Leider gab es Missverständnisse bzgl. Treffpunkt. Deshalb möchte ich an dieser Stelle erwähnen, dass für Ortsunkundige immer der Treffpunkt „Stürmeierhus“ gilt und die anderen Teilnehmer direkt an den Exkursionsort fahren. Die Kommission wird sich zukünftig bemühen, diese Punkte in seinen Einladungen noch deutlicher zu definieren. Immer eine gute Sache ist ebenfalls, sich vielleicht bereits am Vortag in Sachen Anfahrt und Treffpunkt zu informieren und sich vorzubereiten ;-). Die Kommission steht für Auskünfte immer gerne zur Verfügung.

Die Pilzbesprechung war spannend. Einerseits weil wir auch hier bezüglich der Pilzausstellung etwas improvisieren mussten, aber auch weil die Kommission die Anwesenden mehr als sonst einbeziehen wollte. Dies wurde realisiert, indem jeder Teilnehmer die Möglichkeit hatte diejenigen Pilzfunde auf dem Ausstellungstisch zu legen, welche in stark interessierten. So wurde aus der „Grossen Pilzbesprechung“ ein reger Austausch und Fachsimpeln. Vor allem für unsere Gäste war dies sicher spannend und gute Werbung für unseren Verein.

Anmerkungen zu den Exkursionen:

Ein herzliches Dankeschön gilt den fleissigen „Grillmeistern“, welche sich jeweils um ein schönes Feuer gekümmert und den Grillplatz gehütet haben.

Auch unserem Nachwuchstalent Gabriel gilt unser Dank für seine Beteiligung an den Pilzbesprechungen. Er macht dies in einer sehr angenehmen Art und man kann viel von ihm lernen.

Pilzsaison

Durch die Wetterkabriolen wurde auch die Pilzwelt etwas durcheinandergebracht. Leider wirken sich mehr und mehr die verheerenden Waldschäden auch auf unser Hobby aus. Beispielsweise im Schwarzwald sind ganze Waldstriche, vor allem an Randzonen verschwunden. Die beiden sehr heissen und trockenen Vorjahre und der Borkenkäfer haben zum Absterben geführt.

Dies führte auch dazu, dass die Wälder zum Teil kaum mehr begehbar sind.

Im Frühjahr etwas Morcheln und wieder einmal schöne Funde von Mairitterlingen. Eine auffallend gute Pfifferlingsernte, manche Sammler sprachen ironischerweise von einer „Pfifferlingsplage“, und vielen Totentrompeten eigentlich viel zu früh im Jahr (Juli, August). Sonst waren noch etwas Sommersteinpilze zu vermelden. Insgesamt aber war das Pilzjahr so wie ich es erlebt habe nicht überragend. Dies zeigte sich auch auf den Pilzkontrollstellen, wo deutlich weniger Besuche von Sammlern zu verzeichnen waren, als die Vorjahre.



BERICHT TECHNISCHE KOMMISSION
Saison 2021

Weiterbildung und Tagungen.

Die Frühjahrstagung wurde per Skype bzw. schriftlich durchgeführt.

Die Bestimmertagung vom VSVP wurde dieses Jahr von Richi besucht. Er hat mir ein äusserst positives Feedback zurückgegeben. Vielen Dank für Deinen Einsatz Richi!

Bestimmungsabende:

Von Beginn weg Teilnehmer an den Abenden. Die ersten Abende bieten immer eine gute Gelegenheit sich wieder aufzuwärmen in der Materie. So hatte es auch Vorteile, dass wir nicht schon von Beginn weg sehr viele Arten zu bestimmen hatten. Vor allem Mitglieder mit weniger Erfahrung konnten so ihr Basiswissen stärken durch den Umstand, dass der Ockertäubling und andere häufige Pilze „halt“ immer wieder auflagen.

Das Vereinsmikroskop wurde aus seinem „Verlies“ im nebenanliegenden Raum in den Bestimmungsraum verlegt und eingerichtet. So können „Untersuchungen“ jetzt quasi live verfolgt werden, oder ein Mitglied der Kommission macht schnell ein Präparat und muss deshalb nicht extra den Raum verlassen. Dies hat sich als praktisch erwiesen, auch wenn wir eine kleine Änderung an der Raumaufteilung machen mussten.

Die anfänglich von mir persönlich verspürte „Coronaanspannung“ legte sich rasch und die Abende wurden immer lockerer. Wenn wir eher weniger Teilnehmer waren, wurde nur eine Tischreihe besetzt und so wurde eine fast „familiäre“ Stimmung erzeugt und der Austausch untereinander vereinfacht.

Im Oktober dann von Woche zu Woche noch mehr interessante Pilzfunde. Namentlich erwähnen möchte ich hier drei Röhrlingsarten nämlich den „Hasenröhrling“, welcher von Richi gefunden wurde und der „Goldporige“ bzw. „Mährische“ Filzröhrling. Ebenfalls der sehr seltene „Mehlstielige Schneckling“.

Dies übrigens alles Pilze, bei welchen auch die Kommission ziemlich „gefordert“ wurde ;-))

In der Hoffnung auf ein spannendes 2022 mit Euch verbleibe ich mit herzlichen Grüssen

Andi

Geroldswil, 21.1. 2022

Andi Preuss
Huebwiesenstrasse 37
8954 Geroldswil
Handynummer: 079 404 04 25
E-Mail: andi.preuss@sunrise.ch

Leiter der technischen Kommission
Verein für Pilzkunde Schlieren

